

Rückmeldung zum Qualitätsmanagement

Schulsprengel Welsberg

Schuljahr 2023/2024

Landesevaluationsstelle für das deutschsprachige Bildungssystem

Online-Befragung der Lehrpersonen - Einschätzung interne Evaluation

Im Zeitraum vom 08.04.2024 bis zum 19.04.2024 wurde unter den Lehrpersonen mittels Fragebogen erhoben, wie die interne Evaluation eingeschätzt wird. Von 71 eingeladenen Lehrpersonen haben 57 den Fragebogen vollständig oder teilweise ausgefüllt, was einer Rücklaufquote von 80,3 Prozent entspricht.

Grafische Darstellung der Befragungsergebnisse

Im folgenden **Diagramm** werden die Ergebnisse der Online-Befragung der Lehrpersonen, der Integrationslehrpersonen und der Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen für Integration grafisch dargestellt.

Für die Beantwortung der Fragen sind die Antwortmöglichkeiten „Ja“, „Nein“ und „keine Angabe“ vorgesehen. Im Diagramm werden für jede Fragestellung die Antwortoptionen „Ja“ in Prozent und die Anzahl der Nennungen „keine Angabe“ in absoluten Zahlen angegeben. Die Ergebnisse der aktuellen Befragung sind in der Grafik in Form eines Balkendiagramms dargestellt.

Darüber hinaus wird der Schule ein **Vergleich** der aktuellen Befragungsergebnisse mit den für die jeweilige Schultypologie errechneten Mittelwerten ermöglicht. Die Vergleichswerte beziehen sich auf einen mehrjährigen Zeitraum (2017 – 2022) und sind im Diagramm in Form von gelben Punkten dargestellt. Der Vergleich mit den mehrjährigen Durchschnittswerten für den entsprechenden Schultyp ermöglicht eine Standortbestimmung, gibt Orientierung und zeigt mögliche Handlungsfelder auf.

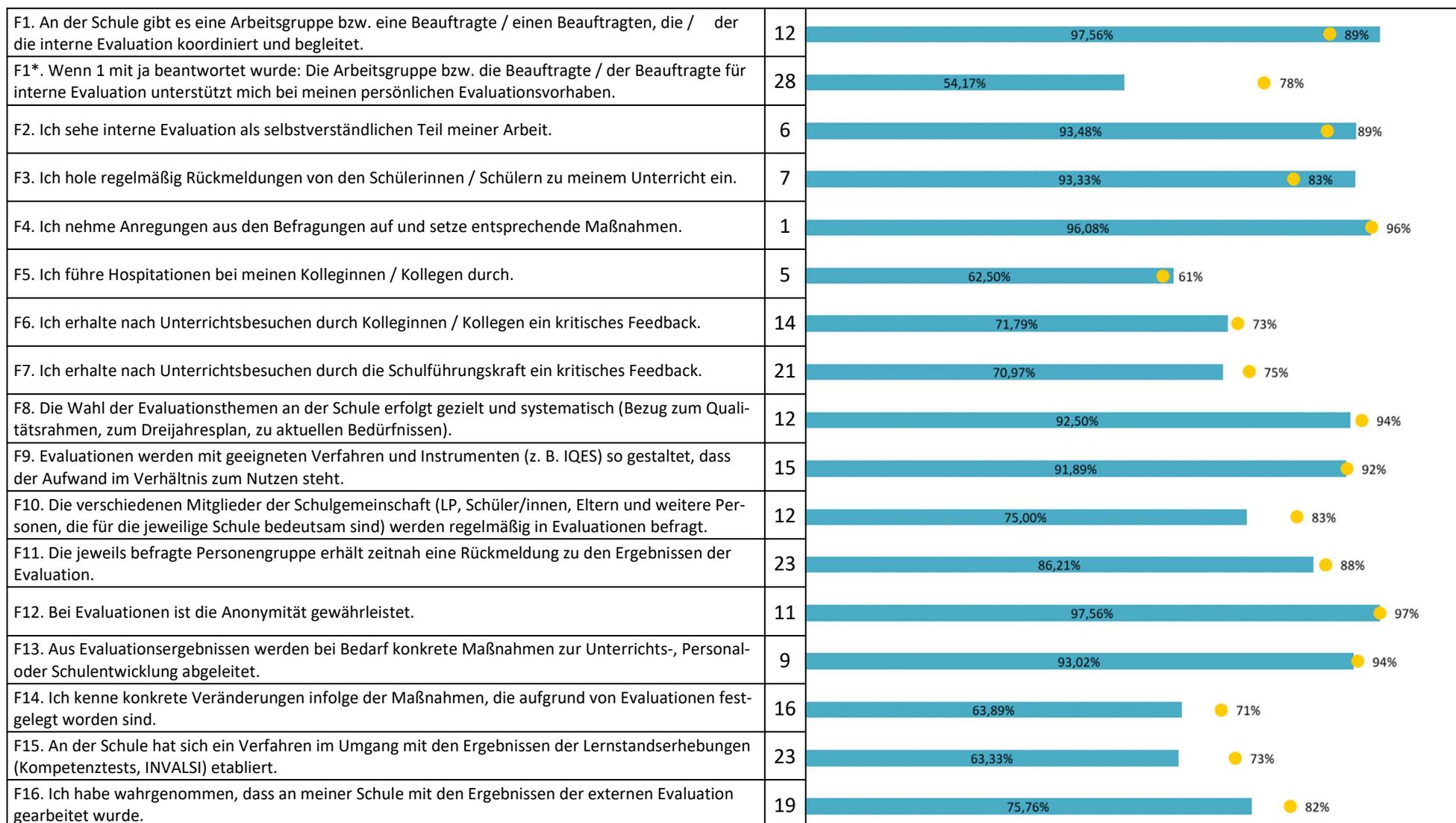
Die über einen mehrjährigen Zeitraum errechneten **Mittelwerte** werden **für drei Schultypologien** berechnet und zusammengefasst:

Schulen der Unterstufe (Mittelwert für alle Grundschuldirektionen, Mittelschuldirektionen und Schulstufen übergreifenden Schulsprengel sowie für alle anerkannten und gleichgestellten Schulen der Unterstufe)

Staatliche Oberschulen (Mittelwert für alle staatlichen Oberschulen und für alle anerkannten und gleichgestellten Schulen der Oberstufe)

Berufsbildende Schulen (Mittelwert für alle Landesberufs- und Landesfachschaften)

Aktuelle Ergebnisse des SSP Welsberg im Vergleich mit den Durchschnittswerten der Unterstufe 2017-2023



Anzahl „keine Angabe“

■ Prozentwerte mit der Antwort "Ja"

● Durchschnittswerte aller evaluierten Schulen der Unterstufe 2017-2023

Sichtung der internen Evaluation und weiterer Dokumente

Am 12.04.2024 wurden die interne Evaluation der Schule seit der letzten externen Evaluation im Schuljahr 2020/2021 und weitere schulische Dokumente anhand festgelegter Kriterien gesichtet. Dabei hat sich Folgendes ergeben:

Qualitätskonzept	
Vorhandensein eines Qualitätskonzeptes	Im Dreijahresplan ist unter Punkt 17 „Interne Evaluation“ ein Qualitätskonzept vorhanden.
Vollständigkeit des Qualitätskonzeptes	Es wird darauf verwiesen, dass in jedem Jahr ein Themenbereich des Dreijahresplans Teil B evaluiert wird. Jede Schulstelle setzt selbst einen Evaluationsschwerpunkt. Alle Vorschläge werden abgeglichen und münden in ein Gesamtkonzept.
Klärung von Abläufen und Prozessen in der Qualitätssicherung	Ausgehend vom Gesamtkonzept werden Aufgaben definiert, die die Koordinatorin/der Koordinator für Evaluation übernimmt. Die Evaluation wird im Leitungsteam ausgewertet und der gesamten Schulgemeinschaft zur Kenntnis gebracht. Aus der Evaluation werden Entwicklungsziele abgeleitet und anhand von konkreten Maßnahmen umgesetzt.
Transparente Kommunikation des Qualitätskonzeptes	Die Kommunikation erfolgte über die Veröffentlichung des Dreijahresplans auf der Webseite der Schule.
Vorhandensein eines / einer Qualitätsbeauftragten bzw. eines / einer Verantwortlichen für die Evaluation bzw. einer Arbeitsgruppe für Evaluation oder Qualitätssicherung	In der neuen Version des Dreijahresplans 2024-2027 wird festgehalten, dass es einen Koordinator, eine Koordinatorin für Evaluation gibt, der/die unter anderem für folgende Bereiche zuständig ist: Definition der Schwerpunkte für die interne Evaluation mit dem Leitungsteam, Planung, Durchführung und Auswertung von Datenerhebungen, Ableiten von Maßnahmen u. a. m.

	Aus den vorgelegten Dokumenten ist nicht ersichtlich, wer im laufenden Schuljahr die Koordination für den Bereich Evaluation innehat.
Umgang mit der externen Evaluation	
Auseinandersetzung mit den Ergebnissen der externen Evaluation	Es wurde ein Bericht zum Umgang mit den Ergebnissen der externen Evaluation vorgelegt. Daraus geht hervor, dass sich die Schule mit den Ergebnissen auseinandergesetzt hat. So wurden z. B. Gestaltungsarbeiten im Pausenhof der Mittelschule durchgeführt, die Fortbildungsreihe „Gemeinsam stark sein“ angeboten und eine Schulsozialpädagogin aufgenommen. Ebenso wurde festgelegt, dass ein Medienkonzept erarbeitet wird, was auch im neuen Dreijahresplan 2024-2027 verankert ist. Ein Dokument, aus dem hervorgeht, welches Gremium die Maßnahmen getroffen hat, wurde nicht vorgelegt.
Interne Evaluation	
Vernetzung zwischen externer und interner Evaluation	Der Bereich <i>Digitalisierung</i> wurde im Rahmen der externen Evaluation von den Zielgruppen der Eltern und Lehrpersonen kritisch gesehen, was die Schule veranlasst hat, eine entsprechende interne Befragung durchzuführen. Ähnliches gilt für den Bereich <i>Schulkultur und Schulklima</i> . Eltern nahmen wahr, dass Konflikte innerhalb der Lehrerschaft im Unterricht spürbar waren. Zu diesem Thema wurde eine interne Evaluation umgesetzt, die als Maßnahmen eine Pflichtfortbildung sowie die Ausweitung des ZIBs auf zwei Schulstellen der Grundschule zur Folge hatte.
Ausgewogener Bezug zu den Bereichen des Qualitätsrahmens	Ausgehend vom Raster zur internen Evaluation für die Schuljahre 2020/21 bis 2023/24 lässt sich feststellen, dass die folgenden Bereiche des Qualitätsrahmens bei Erhebungen berücksichtigt wurden: <i>Kontext und Ressourcen, Lern- und Erfahrungsraum, Schulkultur und Schulklima, Professionalisierung und Schulentwicklung</i> . Eine Absolventen- und

	Absolventinnenbefragung für den Bereich <i>Wirkungsqualitäten</i> ist für das laufende Schuljahr geplant. Die Qualität des Bereiches <i>Schulführung</i> wurde im Dreijahreszeitraum nicht erhoben.
Berücksichtigung der Schwerpunkte des Dreijahresplans (Teil B) in der internen Evaluation	In den Bereichen <i>Lernen in der digitalen Welt</i> sowie <i>personalisiertes Lernen</i> wurden Erhebungen durchgeführt. Die genannten Aspekte finden sich als Schwerpunkte im Dreijahresplan 2020-2023. Ebenso sind Befragungen zur <i>Gesundheitsförderung</i> , <i>Gesellschaftlichen Bildung</i> sowie zur <i>Digitalisierung</i> angeführt. Diese Themen werden als Schwerpunkte für den Zeitraum 2024-2027 definiert.
Regelmäßiger Einbezug aller Mitglieder der Schulgemeinschaft (Lehrpersonen, Eltern, Schüler / Schülerinnen und evtl. weitere Personen, die für die jeweilige Schule bedeutsam sind)	Im Rahmen der durchgeführten Erhebungen wurden vor allem die Lehrpersonen, aber auch die Schüler und Schülerinnen sowie einmal die Eltern befragt.
Einsatz von geeigneten Evaluationsinstrumenten	Es sind überwiegend quantitative Instrumente zum Einsatz gekommen. Dabei wurden meistens Online-Befragungen über die Plattformen IQES oder MS FORMS durchgeführt. Es kamen aber auch schriftliche Fragebögen, Berichte der Schulstellen, die Evaluationszielscheibe, Arbeitstische am pädagogischen Tag oder das Zertifizierungsverfahren des „ <i>Gütesiegels Tirol</i> “ zum Einsatz.
Ausreichende Datengrundlage (Rücklaufquoten bei Fragebögen u. Ä.)	Die Datengrundlage ist bei den quantitativen Erhebungen ausreichend; die Rücklaufquoten reichen von 65 bis 100 Prozent.
Korrekturer Umgang mit den Daten durch Wahrung der Anonymität	Ob ein korrekter Umgang mit den Daten durch Wahrung der Anonymität stattgefunden hat, kann nicht durchgehend verifiziert werden, da die Erhebungen zum Teil über Berichte, Zielscheiben oder MS FORMS durchgeführt wurden.
Auseinandersetzung mit den Ergebnissen der internen Evaluation	Eine Auseinandersetzung mit den Ergebnissen der internen Befragungen wurde in der Übersicht zur internen Evaluation dokumentiert.

Ableitung von Schlussfolgerungen und Maßnahmen	Bei einzelnen Befragungen sind im Übersichtsdokument konkrete Maßnahmen angeführt. Bei anderen ist ein Verweis auf Maßnahmen angegeben, diese sind jedoch nicht explizit angeführt.
Kommunikation der Maßnahmen nach innen und nach außen	Die Kommunikation der Ergebnisse und getroffenen Maßnahmen erfolgte über Berichte in Plenarsitzungen, Schulstellenkonferenzen, Abschlussveranstaltung mit Eltern, Berichte per E-Mail an die Lehrpersonen u. a. m.
Qualitätszirkel	
Nachvollziehbarkeit eines Qualitätszirkels im Rahmen der externen bzw. internen Evaluation	In den Bereichen <i>Gesellschaftliche Bildung</i> und <i>Gesunde Schule</i> wurden im Dreijahreszeitraum mehrere Befragungen durchgeführt. Inwiefern sie sich im Sinne eines Qualitätszirkels aufeinander beziehen, ist nicht ersichtlich.
Auseinandersetzung mit den Ergebnissen der Lernstandserhebungen	
Vorhandensein eines /einer Beauftragten für Lernstandserhebungen	Die Analyse der Ergebnisse der Kompetenztests fällt laut Entwurf des Dreijahresplans 2024 – 2027 in das Aufgabenfeld des Koordinators / der Koordinatorin für Evaluation. Bislang übernahm der Direktor eine koordinierende Rolle.
Auseinandersetzung mit den Ergebnissen	Im Entwurf des neuen Dreijahresplans wird festgehalten, dass die Ergebnisse der Kompetenztests in den Fachgruppensitzungen und stufenübergreifenden Fachgruppensitzungen analysiert und besprochen werden und als Grundlage für die Planung von Professionalisierungsmaßnahmen dienen. Aus den vorgelegten Dokumenten sind diesbezüglichen keine konkret erarbeiteten Maßnahmen ersichtlich.
Ableitung von Schlussfolgerungen und Maßnahmen im Sinne der Unterrichtsentwicklung	

Maßnahmen im Rahmen des Pilotprojekts „Wege in die Bildung 2030 – guter Unterricht in der inklusiven Schule“

Im Dreijahresplan Teil A finden sich der Arbeitsschwerpunkt „Individualisierung des Lernens“ sowie der Aspekt „Integration und Inklusion“. Weiters legt die Schulführungskraft einen ausführlichen Bericht über die Auseinandersetzung mit dem Bereich „Wege in die Bildung 2030“ vor, in dem ein Austauschtreffen der

Schulführungskräfte auf Landesebene geschildert wird. Das Dokument gilt als Maßnahmenkatalog zur Schulbewertung. Es werden verschiedene Schwerpunkte wie die Förderung von Potenzialen, die Personalisierung des Lernens sowie die Beziehungsgestaltung betont. Einige Neuerungen, darunter die Einführung des Faches "Glück" in einer Grundschulklasse und die Fortführung des "Freiday" in der Mittelschule, wurden bereits umgesetzt. Zudem gab es Neueinstellungen von Schulsozialpädagogen bzw. Schulsozialpädagoginnen, eine Erweiterung des ZIB an zwei Grundschulstellen sowie Fortbildungen zum Schwerpunkt Beziehungsarbeit. Auch über die Einführung des modularen Lernens wurde mit den Lehrpersonen der Mittelschule in einer Konferenz diskutiert. Die Schule entscheidet sich gegen eine Teilnahme an genanntem Projekt, da die Meinung vorherrscht, dieses müsse zuerst an den Oberschulen umgesetzt werden.

Ergebnisse der Lernstandserhebungen

Zeitraum		2023	2022	2021	2020	2019
Deutsch	Klassenstufe	3. Klassen GS				
	Vergleich Schul- und Landesmittelwert	signifikant über dem Landesmittel	/	kein signifikanter Unterschied	/	kein signifikanter Unterschied
	Klassenstufe	1. Klassen MS				
	Vergleich Schul- und Landesmittelwert	/	kein signifikanter Unterschied	/	kein signifikanter Unterschied	
	Klassenstufe	3. Klassen MS				
	Mittelwert der Schule (Punkte)	195,1	206	/	/	/
	Landesmittelwert (Punkte)	201,7	200	/	/	/
Vergleich Schul- und Landesmittelwert	signifikant unter dem Landesmittel	signifikant über dem Landesmittel	/	/	/	
Mathematik	Klassenstufe	5. Klassen GS				
	Mittelwert der Schule (Punkte)	55,7	59,2	59,8	/	52,9
	Landesmittelwert (Punkte)	52,1	48	55,1	/	56,8
	Vergleich Schul- und Landesmittelwert	signifikant über dem Landesmittel	signifikant über dem Landesmittel	signifikant über dem Landesmittel	/	signifikant unter dem Landesmittel
	Klassenstufe	3. Klassen MS				
	Mittelwert der Schule (Punkte)	196,3	200,6	182,3	/	194,8
	Landesmittelwert (Punkte)	194,3	195,1	192,9	/	202,2
Vergleich Schul- und Landesmittelwert	signifikant über dem Landesmittel	signifikant über dem Landesmittel	signifikant unter dem Landesmittel	/	signifikant unter dem Landesmittel	
Italienisch	Klassenstufe	4. Klassen GS				
	Vergleich Schul- und Landesmittelwert	/	kein signifikanter Unterschied	/	/	/
Englisch	Klassenstufe und Kompetenzbereich	3. Klassen MS (English reading)				
	Mittelwert der Schule (Punkte)	218,82	215,2	198,2	/	217,2
	Landesmittelwert (Punkte)	224,6	222,2	213	/	213,2
	Vergleich Schul- und Landesmittelwert	signifikant unter dem Landesmittel	signifikant unter dem Landesmittel	signifikant unter dem Landesmittel	/	signifikant über dem Landesmittel
	Klassenstufe und Kompetenzbereich	3. Klassen MS (English listening)				
	Mittelwert der Schule (Punkte)	236,5	230,9	214	/	238,1
	Landesmittelwert (Punkte)	240,6	237,1	221,9	/	219,2
Vergleich Schul- und Landesmittelwert	signifikant unter dem Landesmittel	signifikant unter dem Landesmittel	signifikant unter dem Landesmittel	/	signifikant über dem Landesmittel	

Rückmeldegespräch

Am 02.05.2024 wurde der Schule eine Rückmeldung zu den Ergebnissen der Online-Befragung der Lehrpersonen und zur Sichtung der Unterlagen gegeben.

Folgende Personen waren dabei anwesend:

- von der Schule:
die Schulführungskraft Manfred Steiner,
Jürgen Volgger (Koordinator für die Gesundheitsförderung), Karin Sparber (Koordinatorin für das ZIB),
Ilona Tröger (Koordinatorin für Integration sowie Verantwortliche für die Umsetzung des Projekts „Individuelle Entwicklungs- und Lernbegleitung in der Schuleingangsphase“), Simone Oberarzbacher (Direktorstellvertreterin und Mitarbeiterin im Bereich Evaluation sowie Gesellschaftliche Bildung), Ursula Pörnbacher (Schulleiterin an der GS Welsberg), Irene Mutschlechner (Koordinatorin für den Bereich Migration), Lorenz Tschurtschenthaler (Schulstellenleiter an der MS Welsberg).

von der Landesevaluationsstelle:

Evaluatorin Eva Oberhuber und Evaluator Josef Hirber

In diesem Gespräch wurden außerdem folgende Punkte thematisiert bzw. diskutiert:

Im Rahmen der Vorstellung der Ergebnisse der Online-Befragung nimmt die Schulführungskraft zum Bereich Hospitationen Stellung und unterstreicht den hohen Wert dieses Instruments der Unterrichtsentwicklung.

Thematisiert wird auch der Schwerpunkt „Gesunde Schule“, der sich in der alltäglichen Arbeit am Schulsprengel manifestiert. Dieser Themenbereich bildet auch ein zentrales Element im Dreijahresplan 2024-2027. Anregungen holen sich die Lehrpersonen von der Pädagogischen Hochschule Tirol in Innsbruck. Die Schule erfüllt die notwendigen Kriterien, um das entsprechende Gütesiegel zu erhalten. In regelmäßigen Abständen wird die Erfüllung der Kriterien überprüft, dabei werden auch die Anliegen und Wünsche der Schüler und Schülerinnen mit eingebunden.

Zum Themenbereich der Lernstandserhebungen erfolgt eine ausführliche Diskussion. Die Lehrpersonen der Mittelschule bemängeln das Desinteresse der Schüler und Schülerinnen an einer seriösen Beteiligung an diesen Erhebungen, vor allem in den Abschlussklassen. Im Gegensatz dazu machen die Kinder in den Klassen an den Grundschulen interessiert und motiviert an diesen Erhebungen mit. Um die Motivation der Schüler und Schülerinnen zu steigern, werden die Lernstandserhebungen teilweise auch wie eine Schularbeit bewertet. Die Lehrpersonen sind der Meinung, dass eine zeitnahe Rückmeldung der Ergebnisse an die Schüler und Schülerinnen die Wertigkeit der Erhebungen steigern würde. In diesem Zusammenhang bemängeln die Lehrpersonen die aus ihrer Sicht komplizierte Vorgehensweise beim Sichten und Herunterladen der Ergebnisse aus dem INVALSI-Portal. Im Gegensatz dazu loben sie die Rückmeldeberichte der Kompetenztests VerA3 und VerA6.

Die Lehrpersonen besprechen die Ergebnisse der Lernstandserhebungen in einer stufenübergreifenden Fachgruppensitzung und leiten für sich entsprechende Maßnahmen ab. Als Schwierigkeit in der Umsetzung der

Maßnahmen erweist sich die nicht immer gegebene Kontinuität beim Lehrpersonal. Die Schulführungskraft fordert die Lehrpersonen auf, die Ergebnisse der Kompetenztests genau zu analysieren und Rückschlüsse für den eigenen Unterricht zu ziehen. Der Direktor ist sich allerdings bewusst darüber, dass die Ergebnisse durchaus auch von der Klassenkonstellation beeinflusst werden.

Die Vertreterin und der Vertreter der Evaluationsstelle verweisen auf die jährlich stattfindenden Webinare zur Sichtung und zum Umgang mit den Testergebnissen und unterstreichen die Bedeutung der Lernstandserhebungen als Mittel zur Unterrichtsentwicklung. Bedeutsam für die Motivation der Schüler und Schülerinnen ist es, ihnen zu vermitteln, dass die von ihnen erzielten Ergebnisse dem Mittelschuldiplom beigelegt werden. Neben den individuellen Ergebnissen der Schüler und Schülerinnen liefern die Ergebnisrückmeldungen des INVALSI und des Portals Kompetenztest.de bedeutsame Daten für die individuelle und kollegiale Reflexion der eigenen Unterrichtspraxis sowie für didaktische und methodische Vereinbarungen auf Ebene der Fachgruppen. Es wird auch darauf hingewiesen, dass sich auf der Homepage der Landesevaluationsstelle Beispielaufgaben finden, die mit den Schülern und Schülerinnen bearbeitet werden können, um sie mit dem Testformat vertraut zu machen.